

rathuus poscht



Informationen der Gemeinde Menzingen



Einblick

Rückblick

Schulterblick

Ausblick

Fabian Arnet zieht ab sofort die Fäden

Einblick Am 1. November 2018 übernimmt Fabian Arnet, bisheriger Leiter der Abteilungen Präsidiales und Volkswirtschaft in der Gemeinde Menzingen die Funktion des Gemeindeschreibers. Ein grosser Gewinn für die Gemeinde – denn der «Neue» kennt Menzingen und die Abläufe wie auch die Prozesse in der Gemeindeverwaltung seit mehr als 10 Jahren.

Höchste Zeit ihn besser kennen zu lernen! Aufgewachsen ist Fabian Arnet in Hasle im Entlebuch/LU. Den sympathischen Entlebuuecher-Dialekt hat er sich bis heute bewahrt und seine ruhige Art wird rundum sehr geschätzt.



Fabian Arnet, 1983

Verheiratet, drei Kinder

Hobbys

Familie, Skifahren, Zeit in der Natur

Nach erfolgreichem KV-Abschluss und absolvierter Rekrutenschule begann er seine Karriere in der Verwaltung. Die Weiterbildung zum Gemeindeschreiber und auch die Notariatsprüfung meisterte er mit Bravur.

Fabian Arnet ist durch und durch ein Familienmensch und geniesst die Zeit im Kreise seiner Liebsten. Er lebt mit seiner Frau und den drei Kindern in Rapperswil. Familienzeit ist ihm sehr wichtig und so wird er seine Funktion als Gemeindeschreiber in einem 90%-Pensum ausüben. Die restlichen 10% sind für die Familie reserviert. Die zwei Mädchen und der Junge halten ihn auf Trab und sind stets für Überraschungen gut. So geniesst Fabian Arnet nicht nur zu Hause die Abwechslung – er freut sich auch auf seine neue Position im Rathaus.

Als neuer Gemeindeschreiber trägt er ab November die administrative Hauptverantwortung der Gemeindeverwaltung Menzingen.

«Kein Tag ist wie der andere – und das macht es für mich spannend», erklärt er auf die Frage, weshalb er sich für weitere Jahre in der Gemeindeverwaltung Menzingen entschieden hat. Und in Menzingen fühle er sich nach so vielen Jahren schon fast wie «de heime».

Einen guten Start in der neuen Funktion, und weiterhin viel Erfolg!

+++ Kurz-News +++

Glückwunsch Der Gemeinderat gratuliert Christof Röllin herzlich zu seiner hervorragenden Leistung und dem ersten Platz als Landmaschinenmechaniker EFZ an den diesjährigen Berufsmeisterschaften SwissSkills 2018 in Bern.

Finanzen Ralph Ruoss, Leiter Finanzen in der Gemeindeverwaltung Menzingen, ist neu als Arbeitgebervertreter in den Vorstand der Zuger Pensionskasse gewählt worden.

Soziales Der grosse Umzug in die neuen Räumlichkeiten der «Luegeten unterwegs» ging Anfang Oktober erfolgreich über die Bühne. Wir wünschen allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern ein gutes Ankommen im neuen temporären «zu Hause».

Budget 2019 Die nächste Gemeindeversammlung steht bevor. Am Mittwoch, 28. November 2018 um 20 Uhr wird unter anderem über das Budget 2019 abgestimmt. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Das Menzinger Gewerbe beim jährlichen Austausch

Rückblick Die Gemeinde Menzingen zählt rund 330 registrierte Firmen und Unternehmen. Einige davon sind im Dorf nicht sichtbar – sie alle tragen einen wichtigen Teil zur Wirtschaft in Menzingen bei. Der Gemeinderat pflegt die Nähe zum lokalen Gewerbe aktiv und lädt die Unternehmer jährlich zum Apéro ein.

Rund 40 Unternehmerinnen und Unternehmer, Vertreter der Politik und Behörden folgten am 14. September 2018 der Einladung und trafen sich um 17 Uhr im Werkhof von Menzingen.

Nach der persönlichen Begrüssung eröffnete der Gemeindepräsident Peter Dittli den Anlass mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr.

Im Anschluss referierte Hans Ulrich Schwarzenbach, Geschäftsführer der zeba (Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen), zum Thema «Abfallwirtschaft, auch für unsere Betriebe wichtig». Er gab einen spannenden Einblick hinter die Kulissen der Abfallbewirtschaftung im Generellen und natürlich im Speziellen zur Gemeinde Menzingen. Die Anwesenden erfuhren in welchen Bereichen die zeba im Detail tätig ist und erhielten eine interessante Zusammenfassung über die Abfallströme der Schweiz. Ein grosses Thema waren auch die Möglichkeiten im Bereich der Wiederverwertungen und natürlich die Nachhaltigkeit in Bezug auf Umwelt und Natur. Aber auch die Kosten der Abfallbewirtschaftung wurden thematisiert. Die Abfallentsorgung, kostet beispielweise pro Einwohner rund CHF 10.– pro Monat.

Beim anschliessenden Apéro nutzten die «Gwerblerin und Gwerbler» die Möglichkeit für den Austausch mit den Vertretern aus Politik und der Gemeindeverwaltung. Ein hervorragender Moment das eigene Netzwerk zu erweitern und den Kontakt untereinander zu pflegen.





Hat das Volk gewählt, beginnt für sie die Arbeit...

Schulterblick Wenn in Menzingen abgestimmt wird, beginnt am jeweiligen Abstimmungs- oder Wahlsonntag für die zehn externen Mitglieder des Stimmbüros jeweils die Arbeit. Rund vier Mal im Jahr werden sie aufgeboten um gemeinsam mit Vertretern aus der Gemeindeverwaltung die Wahlzettel zu sortieren und auszuzählen.

Während die Nervosität der zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten vermutlich anstieg, begann für die Stimmenzählerinnen und -zähler am Sonntag, den 7. Oktober 2018 um 8 Uhr die Arbeit. Fabian Arnet koordinierte die Arbeiten und stand für Fragen und Unklarheiten stets zur Verfügung. Konzentriert und speditiv machte sich das aus Vertretern der vier Parteien (ALG, CVP, FDP und SVP) zusammengewürfelte Team ans Werk. Die Wahlzettelcouverts wurden geöffnet und der Inhalt sortiert. Bereits hier wurde in einer ersten Instanz geprüft, ob die Wahlzettel gültig sind.

Es herrscht eine angenehme Atmosphäre im Stimmbüro. Die Stimmenzählerinnen und -zähler pflegen ein sehr angenehmes Miteinander und tauschen sich rege aus. «Manchmal lassen wir uns auch zu ersten Prognosen hinreissen», erklärt Vreny Sedlmeier, die gemeinsam mit Hans Röllin am längsten mit von der Partie ist. Seit 21 Jahren zählt sie bereits Stimmen aus.

«Es ist spannend und toll Demokratie mit zu erleben und ein Teil davon zu sein», ergänzt Erwina Winiger, die seit rund 5 Jahren dabei ist und bereits zuvor in Cham im Stimmbüro tätig war.

«Politik ist interessant und wir leisten hier unseren Beitrag», sagt Philipp Schmid auf die Frage, weshalb er im Stimmbüro ist. Eines ist bei allen spürbar, sie sind engagiert und begeistert.

Nach rund 2 Stunden gehen sie gemeinsam in eine kurze Kaffeepause. Es wird viel gelacht, Meinungen und Standpunkte ausgetauscht und diskutiert. Gestärkt gehen sie zurück an die Arbeit.

Inzwischen sind auch die restlichen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung eingetroffen. In verschiedenen Schichten eingeteilt unterstützen sie das Stimmbüro bei den Wahlen zusätzlich. Im gesamten Rathaus herrscht nun reges Treiben. In verschiedenen Teams, gebildet aus jeweils einem Mitglied des Stimmbüros und einem Mitarbeiter aus der Verwaltung, werden die Stimmen nun am Computer erfasst.

Während in den oberen Etagen fleissig erfasst wird, treffen im Erdgeschoss die letzten Wählerinnen und Wähler ein. Zwischen 9.45 und 11.30 Uhr kann sowohl an der Urne wie auch brieflich abgestimmt werden. Auch hier sind

zwei Vertreter des Stimmbüros anwesend und unterstützen die Wählenden bei der korrekten persönlichen Stimmabgabe. Nur wer mit dem Stimmrechtsausweis vorbeikommt, kann seine Wahlzettel in die Urne werfen.

Bis um 15 Uhr wird weiter sortiert, kontrolliert, gezählt und erfasst. Insgesamt sind an der Auszählung am Wahlsonntag rund 30 Personen involviert. An den regulären Abstimmungssonntagen ist das Stimmbüro normalerweise von 9–13 Uhr im Einsatz. Nach Hause dürfen die Beteiligten erst, wenn die gemeldeten Resultate von der Staatskanzlei in Zug abgesegnet wurden. Es sei aber auch schon vorgekommen, dass bei knappen Resultaten eine erneute Zählung durchgeführt werden musste. In diesem Jahr waren die Resultate jedoch eindeutig, so dass keine Nachzählung nötig war.

Die zehn Mitglieder des Stimmbüros

Theres Benz (FDP), seit 8 Jahren

Armando Elsener (SVP), seit 13 Jahren

Marie-Theres Mehr-Hutmacher (ALG), seit 4 Jahren

Luzia Moos-Werder (CVP), seit 4 Jahren

Daniel Röllin (SVP), seit 16 Jahren

Hans Röllin (CVP), seit 20 Jahren

Titus Rüedi (CVP), seit 4 Jahren

Philipp Schmid (CVP), seit 5 Jahren

Vreny Sedlmeier (FDP), seit 21 Jahren

Erwina Winiger (ALG), seit 5 Jahren



Impressum

Herausgeber/Redaktion

Einwohnergemeinde Menzingen
Rathaus, 6313 Menzingen

Bildquellen

Remy Auf der Maur, Gettyimages

Gestaltung

Joëlle Guldin, agenturguldin.ch

Druck

Hebidruck AG, Baar

Auflage 2100 Ex.

Barfuss durch den Ochsenwald?

Ausblick Der Herbst hat Einzug gehalten in Menzingen und die Wintervorbereitungen laufen im Hintergrund bereits auf Hochtouren. Die Barfusszeit ist für dieses Jahr wohl eher Geschichte. Aber vielleicht gibt es trotzdem ein paar Mutige unter Ihnen, die den Barfussweg auch jetzt noch ausprobieren möchten?

Mitte September waren die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe im Auftrag der Gemeinde im Ochsenwald am Wirken – es wurde gesägt,

geschaufelt und gehämmert. An zwei halben Tagen waren jeweils rund 20 Schüler samt den drei Klassenlehrern Remy Auf der Maur, Zari Dzaferi und Philip Weber mit den Wiederaufbauarbeiten des Barfussweges beschäftigt.

Dank Vorarbeit eines Menzinger Pensionärs, welcher bereits im Vorfeld einige Überreste des alten Weges entfernt hatte, kamen die Schüler sehr zügig voran. Sie durften ausserdem auf die unkomplizierte Unterstützung

vom Werkhof mit Baumaterial und Werkzeug zählen. Mit vereinten Kräften wurde der Barfussweg Stück für Stück wiederhergestellt, und weist nun saubere Abschnitte mit grossen Steinen, kleinen Steinen, Kies, Sand, Sägemehl und Holzschnitzel auf. Ein wahres Paradies für die Füesse!

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und wünscht allen Neugierigen viel Vergnügen beim Entdecken!



Ehrungen für ausserordentliche Leistungen – wir brauchen Sie!

Ausblick In der Gemeinde gibt es immer wieder Einzelpersonen, Vereine, Firmen oder Institutionen, welche durch ausserordentliche Leistungen kommunal, kantonal oder national positiv auffallen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Leistungen künftig jeweils an der Frühlings-Gemeindeversammlung öffentlich zu ehren. Erstmals wird dies im Frühling 2019 stattfinden. Hierzu steht auf der Gemeindefwebseite neu ein Konzept samt Richtlinien zum Download bereit.

Nun sind Sie gefragt, liebe Einwohnerinnen und Einwohner – melden Sie der Einwohnerkontrolle bis spätestens Ende März 2019 mögliche Kandidatinnen und Kandidaten. Markus Schnüriger nimmt die Informationen gerne persönlich, per Telefon oder E-Mail entgegen.

Sie erreichen Markus Schnüriger in der Einwohnerkontrolle unter:
041 757 22 22, markus.schnueriger@menzingen.ch